

HTL-TROPHY

eternit KIGA Hofsteigstraße Hard

ANSICHT NORD - OST



ANSICHT NORD - WEST



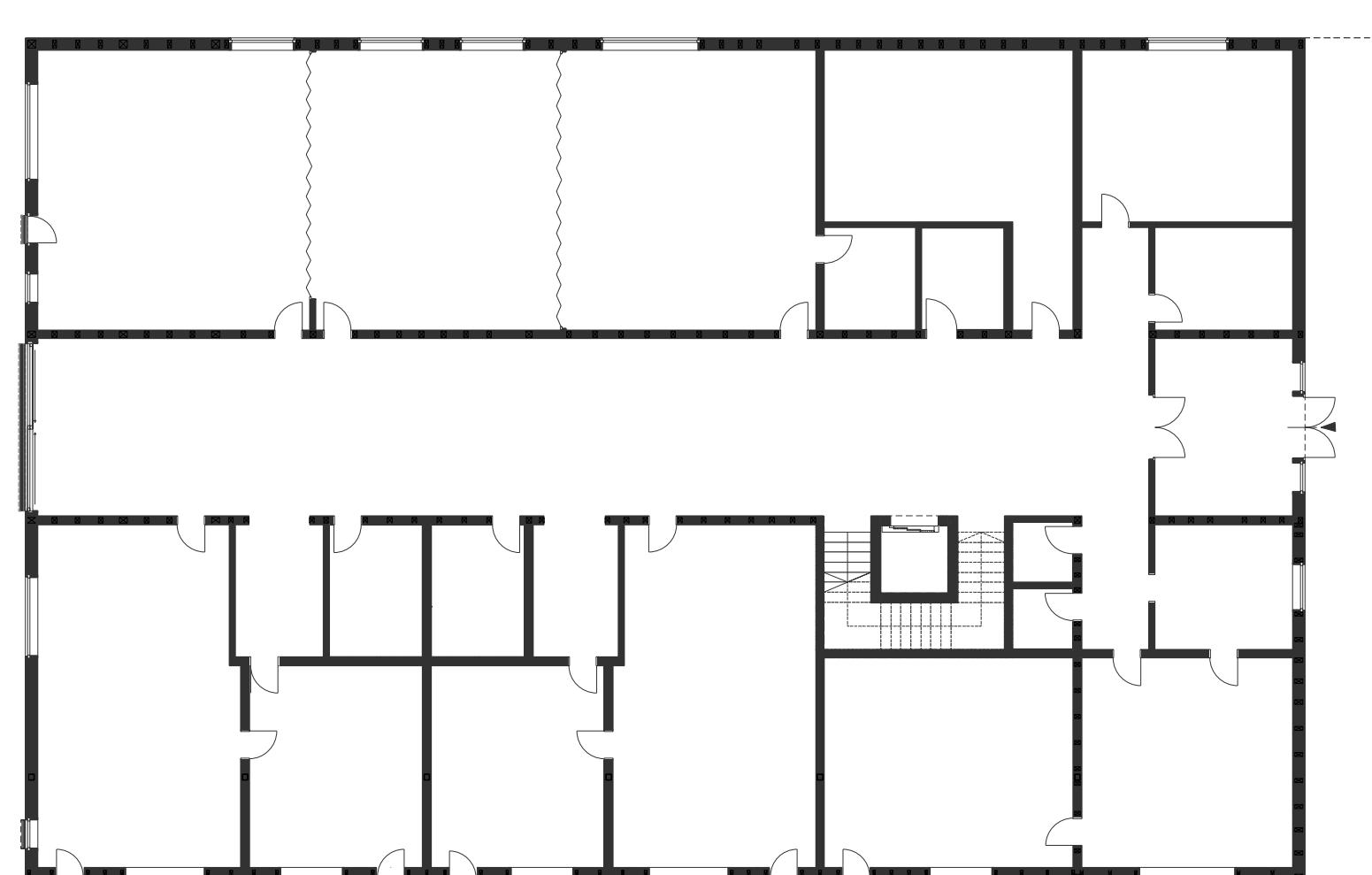
ANSICHT SÜD - WEST



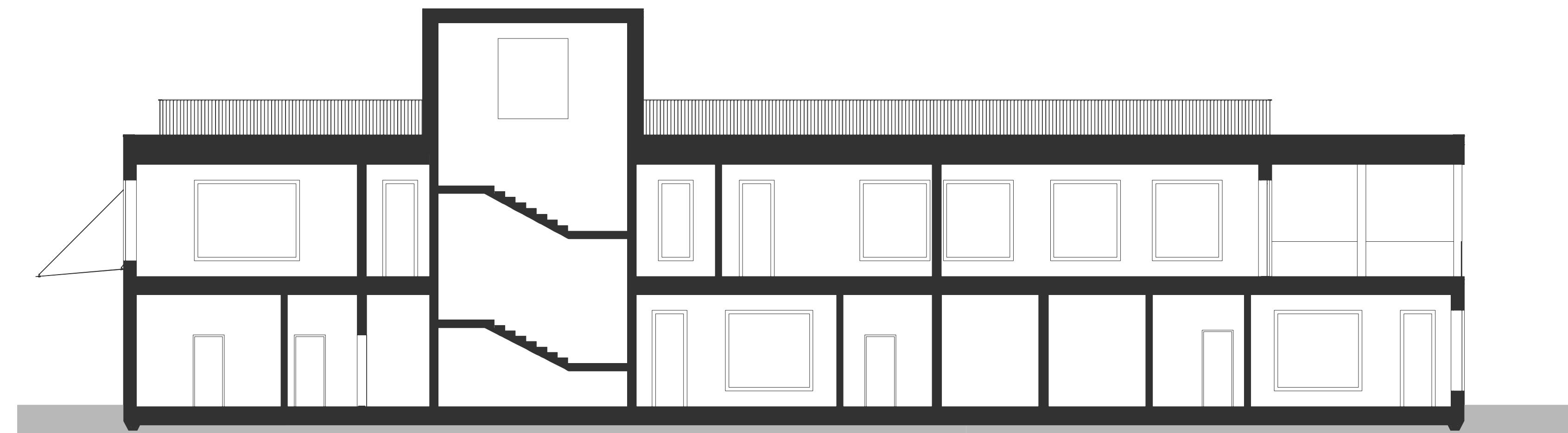
ANSICHT SÜD - OST



GRUNDRISS EG



SCHNITT



Situation

Die Marktgemeinde Hard sucht für den zu kleinen Kindergarten, welcher dann zu einer Kleinkinderbetreuung umfunktioniert werden soll, Ersatz. Das Grundstück befindet sich in der Hofsteigstraße in Hard und der Kindergarten soll direkt neben dem bereits bestehenden Kindergarten gebaut werden und soll Platz für 5 Gruppen mit je 20 Kindern bieten. Auf diesem Grundstück steht noch ein Haus, welches dann abgerissen wird. Die Erschließung zur Hofsteigstraße besteht aus zwei Zufahrtsstraßen. Neben dem Grundstück befindet sich ein Rad- und Gehweg der zu einem Parkplatz führt. Es sollte auf eine flexible Nutzung der Räume geachtet werden, da der Bedarf in ein paar Jahren ein anderer sein könnte.

Konzeption

Der Eingang des Bauwerks befindet sich im Nord - Osten. Vor dem Eingang befinden sich Parkplätze sowie Fahrradständer. Ein Vordach bietet Schutz vor Regen. Im Erdgeschoss sind 2 von 5 Gruppeneinheiten mit direktem Zugang zum Außenbereich. Eine Einheit besteht aus: Gruppenraum, Ausweichraum, WC sowie Garderoben, diese sind aber sehr offen und befinden sich in den Fluren. Die anderen drei Gruppen befinden sich im OG mit Zugang zur gemeinsamen Terrasse. Durch großzügig gestaltete Fensterflächen gelangt viel Tageslicht in das Gebäudeinnere. Der Bewegungsraum kann mit dem Multi-Funktionsraum verbunden werden, dies bietet eine flexible Nutzung.

Realisation

Das Tragsystem des Kindergartens besteht aus Wänden mit Holzständerkonstruktionen und Brettstapelholzdecken. Diese werden mithilfe von metallischen Verbindungsmittern zusammengehalten. In Teilen des Gebäudes kommen Stahlstützen zum Einsatz, da die Lasten für Holzstützen zu groß sind. Die Aufenthaltsräume des Kindergartens sind an den Wänden mit einer Holzverkleidung ausgestattet, welche für ein angenehmes Raumklima sorgt. Das begrünte Dach des Kindergartens sollte nicht nur für die PV-Anlage genutzt werden, sondern auch als Spielfläche für die Kinder.

Idee

Wie kamen wir auf die Anordnung der einzelnen Eternit-Platten? Zuerst haben wir uns mit dem goldenen Schnitt auseinander gesetzt, um die Proportionen der Natur in der Fassade widerzuspiegeln. Deshalb gab es eine abgeänderte Form des goldenen Schnitts. Wir haben ein Maß einer Platte angenommen und die anderen ins Verhältnis dazu gesetzt. Die Farben wurden durch die Himmelsrichtungen inspiriert. Im Norden haben wir uns für einen blauen Farnton entschieden, da der Norden die Kälte und die rauen Winde des Winters bringt. Für den Süden nehmen wir eine rötliche Farbe, die den höchsten Sonnenstand symbolisieren soll und zudem steht diese Himmelsrichtung für Wärme und Wachstum. Wenn die Sonne aufgeht, sprießen die Pflanzen und die Welt erwacht, darum ist auf der Ostseite eine grüne Farbe widerzufinden. Am Ende des Tages geht die Sonne im Westen unter und die Nacht beginnt. Der wunderschöne Sternenhimmel spiegelt sich in der cremeweißen Fassade wider. An jeder Ecke des Kindergartens gibt es einen flüssigen Übergang, um die Farben der Himmelsrichtungen miteinander zu verschmelzen.

GRUNDRISS OG



GRUNDRISS DG

